

Tauchclubs/-shops stellen sich vor Tauchschule Basilisk



Weitere Infos

www.tauchschule-basilisk.ch



Einsatz am Schwimmbadfest in Sissach.



Die Tauchschule Basilisk ist die älteste Tauchschule in der Region Nordwestschweiz. Sie wurde ab Ende der 60iger Jahre bis 1984 unter dem Namen Kost Sport geführt und ist stolz auf über 40 Jahre unfallfreie Schulung.

■ Text und Bilder von Tauchschule Basilisk

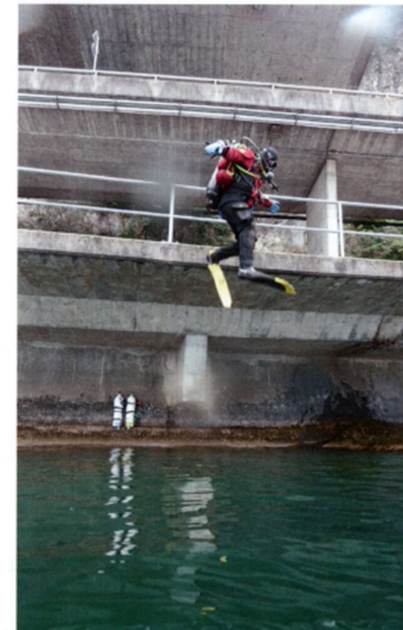
Eine Faszination für die Unterwasserwelt hegen sie alle drei. Für Roger Muchenberger, Patrik Grauwiler und Rolf Sutter geht das Tauchen aber noch viel weiter: «Unter Wasser geniesse ich diese absolute Ruhe. Das einzige, was ich wahrnehme, ist der eigene Atem. Die Gedanken bleiben an Land und ich kann den Kopf freikriegen», versucht Rolf seine Leidenschaft in Worte zu fassen. Seine beiden Kollegen stimmen ihm zu. «Ich schätze, dass man beim Tauchsport nie ausgelernt hat und sich stetig weiterentwickeln kann», sagt Patrik. Er



Ein Trimix-Tauchgang im See bietet super Sichtweiten in der Tiefe.

ist vor über zehn Jahren ins Team gekommen, am längsten mit dabei ist Roger. Er hat die Tauchschule Basilisk, deren Gründung in die 60er-Jahre zurückgeht, 1999 übernommen. Zuvor war er als Ausbilder in der Schule tätig. Als Patrik einen Kurs bei ihm absolvierte und sich bis zum Instruktor ausbilden liess, merkten die beiden, dass die Chemie stimmte. «Wir verstehen uns unter Wasser blind, quasi ohne Worte», meinen die Beiden lachend. Sie möchten damit aber etwas anderes ausdrücken, nämlich das grosse Vertrauen ineinander. Dieses Vertrauen, ein Gefühl der Sicherheit wollen sie auch ihren Schülern vermitteln. Bis heute ist die Tauchschule unfallfrei geblieben. Wohl auch, weil das Trio, Rolf kam vor rund vier Jahren dazu, viel Wert auf eine solide Ausbildung legt. Die Tauchlehrer lassen einen Schüler erst zur Prüfung zu, wenn er genügend Sicherheit ausstrahlt. «Wir finden es wichtig, unsere Verantwortung ernst zu nehmen. Ich tauche schon seit über 30 Jahren und weiss, was alles passieren kann», sagt Roger. Sich Zeit für Theorie und Praxis zu nehmen ist das eine, was die Tauchschule Basilisk auszeichnet, Flexibilität das andere. «Wir haben kei-

Dieser Einstieg ist nichts für jedermann.



nen festen Terminplan, sondern versuchen, uns immer nach dem Schüler und seinen Bedürfnissen zu richten.» Soll heissen: Der Schüler gibt vor, an welchen Tagen beziehungsweise Abenden er den Tauchunterricht besuchen möchte. Auch in welchen Intervallen. «Wir haben Schüler, die brauchen das Brevet innerhalb von drei Wochen. Dann versuchen wir, dies möglich zu machen», sagt Rolf. Neben Wissen und Instruktionen unter Wasser stellt die Tauchschule auch die Infrastruktur zur Verfügung. Sowohl fürs Sporttauchen als auch fürs anspruchsvollere Tec-Tauchen. Anfänger werden ebenso begleitet wie erfahrene Taucher, die sich zum Instruktor ausbilden lassen wollen. Dass sie alle im Team – weiter gehört Thomas Lauber dazu – neben dem Beruf eine Menge Zeit und Herzblut in die Tauchschule investieren, ist für sie Ehrensache. Die angefressenen Taucher wollen ihren Schülern das Bewusstsein für die vielfältige und einmalige Unterwasserwelt vermitteln und sich für einen achtsamen Umgang mit der Natur einsetzen. Auch Adventure-, Nacht- oder Bergseetauchgänge bietet die Tauchschule Basilisk an. Dabei soll das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommen. «Wir gehen immer gemeinsam Mittagessen und pflegen den Austausch untereinander. Das ist mitunter das Schönste – derart viele spannende Menschen in unseren Kursen kennenzulernen», meint Patrik. Oft entstehen Freundschaften und gemeinsame Ferienpläne. Erst diesen Frühling verschlug es die Basilisken zum Trimix- und Wrack-Tauchen an die ligurische Küste. Wenn's sowohl unter als auch über dem Wasser passt – umso besser. ■